

Zwei Mäuse mischen die Kinderwelt auf – eine davon fliegt

KINDERBÜCHER • Autorin Stefanie Christ schrieb ein bezauberndes Kinderbuch: «Fladder. Wie ich einer Fledermaus beibrachte, ein Vampir zu sein», ist nicht nur einfühlsam und zärtlich geschrieben, sondern klärt auch in Sachen Fledermäuse auf. Marlene Derendinger schrieb «Du schaffst es, kleine Maus!».

In «Fladder» habe ich mich sofort verliebt. Und mit mir mein Sohn – und dies, obwohl er bereits 15 Jahre alt ist und keine Kinderbücher mehr liest. «Fladder, oder wie ich einer Fledermaus beibrachte, ein Vampir zu sein (obwohl ich mir eine Katze wünschte)», ist be- und verzaubernd – und hat Humor. Sowohl Text als auch Bilder sind ansprechend für Jung und Alt. Nein, «ansprechend» reicht nicht, sie ziehen die Leserin und den Leser regelrecht an – kein Wunder sah das auf dem Tisch liegende Buch meinen Sohn (oder war es umgekehrt?) und siegte. Die Autorin Stefanie Christ studierte Medienwissenschaften und Kunstgeschichte, schrieb bereits mehrere Bücher und ist selbst Mutter einer Tochter in ähnlichem Alter wie das Kind in der Geschichte, das so toll dargestellt wird, dass es sowohl Mädchen als auch Jungen anspricht. Ein wunderbarer Schachzug, nicht allein des Genders wegen, sondern damit sich alle Kinder angesprochen fühlen, gerade in diesem empfindlichen Alter. Stefanie Christ ist ein Profi, schreibt nah am Leben und schafft Verständnis für die Anliegen und Wünsche der Kinder. Unglaublich einfühlsam, sodass man sich als Leserin fragt, ob sie nun direkt für die Tochter spricht, oder ob die Träume der Tochter durch sie hindurchgehen.

Illustriert wurde das Buch von Karin Widmer, die bereits früher mit Christ zusammenarbeitete. Auch Widmer trifft die Kinderherzen direkt. Ihre gezeichneten Tiere rufen regelrecht danach, ge-



Mutter, Kunsthistorikerin, Medienfrau und Autorin: Stefanie Christ mit ihrem «Fladder».



Marlene Derendinger ist Coach und Autorin von «Du schaffst es, kleine Maus!»

streichelt zu werden. Und dies ist machbar: All jene, die das Buch gelesen haben, haben erstaunlicherweise ein paar rote Fäden an den Fingern – von Fladders Umhang. Prädikat: sehr wertvoll!

Das Nachwort schrieb Ulrike Eulenberger, Fachärztin für Zoo-, Gehege- und Wildtiere. Die Betriebsleiterin der Stiftung Wildstation Landshut sagt, was man tun soll, wenn man eine junge oder verletzte Fledermaus findet, und wo die Gefahren liegen.

Auch aus der Region, aus Belp, ist Autorin Marlene Derendinger. Sie schrieb «Du schaffst es, kleine Maus!» und verlegte das Kinderbuch gleich selbst. Angesprochen werden Acht- bis Zwölfjährige. Auch ihre Geschichte ist zärtlich und einfühlsam und soll Kindern Mut machen, für ihre Berufswünsche einzustehen. Etwas schade ist, dass die Autorin, die als Resilienz-Trainerin, Coach und Mentorin arbeitet und Jugendlichen helfen will, an sich zu glauben, in Sachen Rollen in der Familie und Berufswahl zu viele (veraltete) Klischees bedient. Sie selbst erachtet dies als nötig, da diese Klischees «leider noch bitterer Alltag sind». Nur wäre es effektiver, Kinder, die dies nicht mehr so erleben, nicht noch darauf zu stossen und/oder andere Themen zu bedienen, um eventuell lernschwächeren Kindern zu zeigen, wie sie selbstsicherer werden könnten.

Die Illustrationen von Mirjam Doyon sind charmant und ähnlich ansprechend wie jene von Widmer. Prädikat: wertvoll.

Sonja L. Bauer

INSERAT

Publireportage



contec

Jubiläum und Übernahme

Zum 30-Jahr-Jubiläum die Übernahme der neuen Inhaber.

Am Gründungsdatum der Contec, dem 12. August, wurde nicht nur das 30-Jahr-Jubiläum gefeiert, ebenfalls übernahmen drei Geschäftsleitungsmitglieder das Unternehmen.

Mit Stolz und Freude übergab Erwin Gyger bereits vor zwei Jahren die Geschäftsleitung einem Viererteam. Exakt am 30. Jahrestag der Contec übernehmen per 12. August 2022 Philipp Heiniger, Urs Meinen und Heinz Sigrist das Zepter. Sie feierten diesen speziellen Tag mit gut 270 Gästen der Jubiläumsfeier. Bei wunderbar sommerlichem Wetter und ausgelassener Stimmung wurde ganz nach dem Motto des Abends «El Corazon» von Herzen gefeiert.

Mit Herzen werden auch die drei neuen Inhaber die Contec AG weiterführen. Ein paar Worte zu ihnen: Für Philipp Heiniger, Leiter Administration, sind vertrauenswürdig, vorausschauend und verbindlich die zentralen Worte als neuen Inhaber im Dreierteam. Urs Meinen, Leiter Verkauf, ist direkte offene Kommunikation wichtig, schätzt den persönlichen Kontakt und ist lösungsorientiert.

Heinz Sigrist, Leiter Betriebe, steht für Ehrlichkeit, Offenheit und ist mit seiner ruhigen und zuverlässigen Art als Leiter des grössten Teams in der Contec genau an der richtigen Stelle.



Urs Meinen, Philipp Heiniger, Heinz Sigrist (von links)

Erwin Gyger wirkt weiterhin als Verwaltungsrat sowie in einem kleinen Pensum als Key Account Betreuer unterstützend.

Philipp, Urs und Heinz sind sich einig: «wir sind. Contec. Rundum, mit Altem – neuen Elan und Freude».

